DÄRSTETTEN

Waldspielgruppe «Schnäggetanz» mit neuer Leiterin

Die Kinder sitzen auf dem Waldsofa und lauschen aufmerksam einer Geschichte, welche Suzanne Klossner erzählt. Sie spielen mit allem, was der Wald zu bieten hat: Laub, Steine, Baumrinde, Äste, Erd, … Die Naturmaterialien finden sich in den vielfältigen Bastelideen von Suzanne Klossner wieder, welche auf einfache und kreative Art durch die Kinder kunstvoll zusammengefügt werden. Es wird ein Feuer gemacht, wo die Kinder z. B. ihren mitgebrachten Cervelat bräteln können, welchen sie zum Znüni auf dem Waldsofa essen können.
Suzanne Klossner leitet seit 2005 die Waldspielgruppe «Schnäggetanz» in Zweisimmen. 2013 folgte ein weiterer Standort in Därstetten. Möglich ist dies nur mithilfe der Unterstützung von Mitbetreuerinnen und weiteren Helferinnen und Helfern.
Per Ende Juni 2022 gibt Suzanne Klossner nach neun Jahren die Leitung der Waldspielgruppe in Därstetten ab. Sie freut sich, dass die Waldspielgruppe durch Christine Gertsch weitergeführt wird und so die Kinder im Niedersimmental weiterhin die Möglichkeit haben, gemeinsam mit gleichaltrigen Gspändli auf spielerische Art den Wald mit Kopf, Herz und Hand zu erleben und zu entdecken.

Suzanne Klossner (rechts) gibt die Leitung der Waldspielgruppe Därstetten ab: Christine Gertsch (links im Bild) übernimmt die Gruppe ab Ende Juni.

SIMMENTAL-FRUTIGEN

Ländlerkapelle der Militärmusik auf dem Niesen

Am Donnerstagabend, 23. Juni fand das Konzert der Ländlerkapelle des Schweizer Militärspiels auf dem Niesen statt. Die vier Top-Musiker Sdt Nicolas Greber, Sdt Andrea Schmid, Sdt Jonas Gisler und Gfr Florin Schmidig nahmen die Gäste dabei auf eine musikalische Reise durch die Ländlermusik der Schweiz mit. Patrouille Suisse, Schäfli-Schottisch oder das romanische Stück La cupicharoula da Tschlin spielte die Kapelle auf der Geige, dem Schwyzerörgeli, dem Piano und dem Kontrabass. Eine gemütliche «Stubete», welche das Publikum vor allem durch die perfekte Spielart der Musiker begeisterte. Dass die vier Männer Herzblut-Musiker sind und teilweise aus bekannten Volksmusik-Familien stammen, bewiesen sie auch nach dem Konzert. So spielten sie noch bis in die frühen Morgenstunden auf ihren Instrumenten und auch bei der Rückfahrt ins Tal am anderen Tag gaben sie ihr Können zum Besten.
Weiter geht es mit dem Kulturprogramm auf dem Niesen am Donnerstag, 7. Juli mit Zian. Der Swiss Music Awards Preisträger in der Kategorie «Best crushing Newcomer» wird Solo mit seinem Piano auftreten (Support Act: Ladina).

Die vier Musiker stammen alle aus verschiedenen Regionen der Schweiz – so wie ihre Musik auch.

DIEMTIGEN

Helikopterabsturz beim Wiriehorn

Beim Wiriehorn bei Zwischenflüh ist am Samstagvormittag, 25. Juni ein Helikopter während eines Transportfluges abgestürzt. Die zwei Insassen wurden verletzt, wobei der Pilot in kritischem Zustand ins Spital geflogen werden musste. Die Bundesanwaltschaft hat eine Untersuchung eröffnet.

Die Meldung zu einem Helikopterabsturz ging bei der Kantonspolizei Bern am Samstag, 25. Juni 2022, kurz nach 11.10 Uhr ein. Gemäss aktuellen Erkenntnissen hatte sich ein ziviler Helikopter auf einem Transportflug in der Region Wiriehorn (Gemeinde Diemtigen) befunden, als er beim Manövrieren rund 200 Meter oberhalb «Underi Heitere» mit einem Kabel kollidierte und abstürzte.
Dem Flughelfer gelang es nach dem Absturz, den in Brand geratenen Helikopter selbstständig zu verlassen und den Piloten aus dem Helikopter zu befreien. Drittpersonen leisteten Erste Hilfe. Der 49-jährige Pilot wurde beim Absturz schwer verletzt und musste in kritischem Zustand mit der Rega ins Spital geflogen werden. Der 26-jährige Flughelfer wurde verletzt und nach der Erstversorgung vor Ort mit einem zweiten Helikopter der Rega ins Spital geflogen.

Der zivile Helikopter ist im Bereich «Obere Heitere» abgestürzt.

Ersten Abklärungen zufolge waren die Beteiligten dabei, ein verstorbenes Rind auf einer Alp abzuholen, als es zum Unfall kam. Dabei war ein zweiter Flughelfer bereits zuvor am Boden abgesetzt worden. Er blieb unverletzt.
Zur Bewältigung des Ereignisses standen verschiedene Dienste der Kantonspolizei Bern, zwei Rettungsteams der Rega, die Feuerwehren Diemtigen, Spiez und Thun sowie das Care Team des Kantons Bern im Einsatz.
Der Helikopterabsturz fällt in die Zuständigkeit der Bundesanwaltschaft. Diese hat entsprechend eine Untersuchung eröffnet. Zusätzlich wird der Unfall durch die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST) untersucht.

BERNER OBERLAND

Stucki ist neuer Präsident der SVP Berner Oberland

Thomas Knutti gratulierte dem neuen Präsidenten Bruno Stucki (rechts) zur Wahl.

Am Dienstag, 21. Juni wurde Bruno Stucki aus Wimmis zum neuen Präsidenten des SVP Wahlkreisverbandes Oberland gewählt. Er konnte sich bei den 47 Stimmberechtigten gegen Ueli Abplanalp (Brienzwiler) durchsetzen und wird damit Nachfolger von Thomas Knutti.
Der 35-jährige Bruno Stucki war selbst überrascht, so souverän gewählt worden zu sein. Stucki setzte sich in der Wahl gegen Ueli Abplanalp, Brienzwiler, durch und wurde als Nachfolger von Thomas Knutti gewählt, der nach zwölf Jahren wegen Amtszeitbeschränkung aufhört.
Nach seiner Wahl meinte Bruno Stucki bescheiden: «Als Präsident brauchst du alle, alleine bist du nichts.» Auf ihn wartet ein gerüttelt Mass an Arbeit: Die Nationalratswahlen, neue Mitglieder für die SVP gewinnen oder Podiumsdiskussionen organisieren. «Ich werden den Weg, den Thomas Knutti vorspurte, weitergehen. Es sind grosse Fussstapfen, die Thomas hinterlässt», so Stucki.
«Bruno wird das schon machen, da habe ich keine Sorge. Er hat als Präsident sehr viel zu tun und es ist schön, wird Bruno das Amt so weiterführen wie bisher», erklärte Thomas Knutti. Stucki bringt Erfahrung aus sechs Jahren Präsident des SVP Kreisverbands Frutigen-Niedersimmental (2012–2018) mit. Zudem ist Bruno Stucki auch Vizepräsident der Sektion Wimmis.